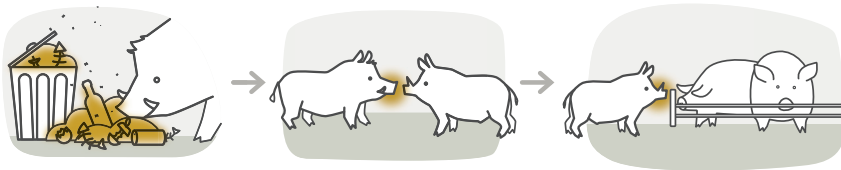


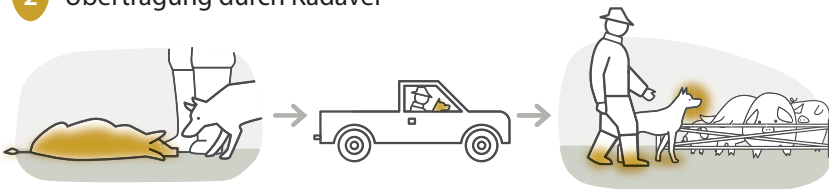
ÜBERTRAGUNGSWEGE

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST KANN DURCH 3 VERSCHIEDENE ABLÄUFE ÜBERTRAGEN WERDEN.

1 Wildschwein frisst Lebensmittelabfälle



2 Übertragung durch Kadaver



3 Lebensmittel aus Risikogebieten



APA Infografik

IMPRESSUM

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien, www.ages.at

Fotos: Shutterstock, APA Infografik, © AGES, Jänner 2018

AKTUELLE INFOS unter www.kvg.gv.at



sozial
MINISTERIUM

AGES



ACHTUNG!

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST IST 2017 DAS ERSTE MAL IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK AUFGETRETEN UND SOMIT NAHE AN DIE ÖSTERREICHISCHE GRENZE HERANGERÜCKT. NOCH IST ÖSTERREICH NICHT BETROFFEN, DAS RISIKO FÜR EINE EINSCHLEPPUNG IST ABER SEHR HOCH. IN DIESER PHASE KOMMT DER JÄGERSCHAFT BESONDERE BEDEUTUNG BEI ÜBERWACHUNG UND VORSORGE ZU.

KRANKHEITSVERLAUF & SYMPTOME

- Die Afrikanische Schweinepest betrifft nur **WILD- UND HAUSSCHWEINE** und endet fast immer tödlich
- Für den Menschen ist die Afrikanische Schweinepest ungefährlich
- Hunde und andere Tiere können nicht daran erkranken
- Die Krankheit wird durch ein Virus verursacht, es gibt keinen Impfstoff
- Das Virus ist hoch ansteckend und sehr widerstandsfähig gegenüber Umwelteinflüssen
- Das Virus kann in Blut, Fleisch, Knochen und Lebensmitteln monatelang infektiös bleiben
- Wildschweinkadaver sind eine wichtige Ansteckungsquelle und können monatelang infektiös bleiben
- Symptome beim **WILDSCHWEIN**: gehäufte Todesfälle, Blutungen, Fieber, Schwäche, Fressunlust, Bewegungsstörungen, verringerte Fluchtbereitschaft

ÜBERTRAGUNG

ÜBERTRAGUNG DURCH DIREKTEN KONTAKT ZWISCHEN (WILD)SCHWEINEN:

- Ansteckung durch direkten Kontakt mit kranken Wildschweinen bzw. Wildschweinkadavern
- Übertragung durch direkten Kontakt von Wildschwein und Hausschwein

ÜBERTRAGUNG DURCH ABFÄLLE:

- Übertragung auf Wildschweine durch Lebensmittelabfälle (Produkte aus Schweine/Wildschweinefleisch)
- Übertragung auf Hausschweine durch verbotenes Füttern mit Lebensmittelresten

ÜBERTRAGUNG DURCH MENSCH UND HUND:

- Übertragung auf Hausschweine über verunreinigte Schuhe, Kleidung, Werkzeuge oder Jagdutensilien, Behältnisse, Fahrzeuge oder Jagdtrophäen
- Übertragung durch Hunde, die Kontakt mit infiziertem Wildschweinen bzw. Wildschweinkadavern hatten

FALLWILD: ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT

- **DAS GEHÄUFTTE AUFTRETEN VON WILDSCHWEINKADAVERN IST DER WICHTIGSTE HINWEIS FÜR AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST!** Je früher das Auftreten erkannt wird, desto eher kann die Ausbreitung eingedämmt werden
- Bei Fund eines verendeten Wildschweins in einem Risikogebiet (Bezirke Hollabrunn, Tulln, Korneuburg, Mistelbach, Bruck an der Leitha, Gänserndorf, alle Wiener Bezirke): Unverzügliche Information des zuständigen Amtstierarztes (www.amtstierarzt.at)
- **WICHTIG: GENAUE ANGABE ZUM FUNDORT** (Gemeinde, Revier, ideal: Geodaten)
- Bei Fund eines verendeten Wildschweins außerhalb eines Risikogebiets: Information des Amtstierarztes, wenn das Tier seuchenverdächtig erscheint (Blutungen aus Körperöffnungen).
- **WICHTIG: GENAUE ANGABE ZUM FUNDORT** (Gemeinde, Revier, ideal: Geodaten)
- Kadaver nicht von der Fundstelle entfernen
- Amtstierarzt setzt nötige Maßnahmen (Probenahme, Entsorgung des Kadavers über die Tierkörperverwertung)
- Sorgfältige Reinigung von Schuhen und Kleidung (Desinfektionsmittel, Spülmittel, heißes Wasser; Kleidung mit herkömmlichem Waschmittel wenn möglich bei 70 °C waschen)

MASSNAHMEN BEI OFFENSICHTLICH KRANKEN WILDSCHWEINEN

- Kranke Tiere müssen erlegt werden
- Erlegte Tiere dürfen nicht aufgebrochen werden
- Unverzügliche Information des zuständigen Amtstierarztes (www.amtstierarzt.at)
- Amtstierarzt setzt nötige Maßnahmen (Probenahme, Entsorgung des Kadavers über die Tierkörperverwertung)
- Sorgfältige Reinigung von Schuhen und Kleidung (Desinfektionsmittel, Spülmittel, heißes Wasser; Kleidung mit herkömmlichem Waschmittel wenn möglich bei 70 °C waschen)

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI JAGDREISEN

In Europa gibt es Ausbrüche der Afrikanischen Schweinepest u. a. in **TSCHECHIEN, POLEN, LETTLAND, ESTLAND, LITAUEN, RUMÄNIEN, DER UKRAINE, RUSSLAND UND WEISSRUSSLAND**. In diesen Gegenden sollten keine Jagdreisen auf Wildschweine unternommen werden. Informationen zu aktueller Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest: www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/asp_allg.html

BEACHTEN SIE BITTE FOLGENDE PUNKTE:

- Nehmen Sie möglichst keine eigene Jagdkleidung/Jagdausrüstung mit
- Vermeiden Sie den Kontakt zu kranken oder verendeten Wildschweinen
- Nicht mit dem eigenen Kfz in das Jagdrevier fahren und kein Wild damit transportieren
- Reinigen und desinfizieren Sie alle Jagdkleidungsstücke, die Jagdausrüstung, Trophäen, ggf. Fahrzeuge usw. bereits vor der Heimreise. Wenn sie Ihren Hund mitgenommen haben, waschen Sie ihn gründlich (mit Shampoo)
- Importieren Sie keine Trophäen, Fleisch sowie frische oder verarbeitete Lebensmittel nach Österreich